

Inhaltsverzeichnis

Zitationssystem und Abkürzungen VII
Interpunktions-, Graphie- und Übersetzungen lateinischer Texte VIII

- 1 Vorrede: Wie funktioniert nachantike lateinische Literatur? 1
- 2 Das Konzept der Bauform am Beispiel Geralds von Wales 28
- 3 Ein Beispiel aus dem Mittelalter: Brunos *Saxonicum Bellum* 62
 - 1 Geschichte als Roman: Die Bedeutung der antiken Historiographie 63
 - 2 Sallust als Inter- und Hypotext (Überblick) 82
 - 3 Prolog: Sallustische Strukturelemente und Deutungsmuster 90
 - 4 Die Versammlung der Sachsen in Hötensleben 104
 - 4.1 Erzähltechniken: *Die Zurücksetzung der Sachsen in Goslar* 104
 - 4.2 Das Verfahren der direkten Figurenrede 124
 - 4.3 Strukturelle, sprachliche und argumentative Übereinstimmungen 138
 - 5 Sallustisches ›Emplotment‹: Heinrich als sallustischer Schurke und der Sachsenkrieg als *bellum civile* 168
 - 5.1 *Die moralisierende Geschichtsschreibung Brunos* 168
 - 5.2 *Heinrich als Mörder und Gefahr für die Ordnung* 191
 - 5.3 *Heinrich als Mann der Verstellung, der Heimtücke und des Wankelmuts* 204
 - 5.4 *Heinrich als Anstifter eines Bürgerkrieges* 221
 - 6 Fazit 231
- 4 Politische Sprache und die Rezeption antiker Historiographie: Rahewins *Gesta Friderici* 243
 - 1 Vier Rezeptionsprinzipien 248
 - 2 Imperiale Macht als Inter- und Hypotext 258
 - 3 Das Römische Reich als Schutz- und Ordnungsmacht der Peripherie 285
- 5 Ein Beispiel aus der Frühen Neuzeit: Famiano Stradas *Bellum Belgicum* 305
 - 1 Strukturmerkmale 311
 - 2 Sallustisches ›Emplotment‹: Das Porträt als Bauform und Teil eines narrativen Musters 351

3	Die Synkrisis Wilhelms von Oranien und Lamorals von Egmont	429
4	Die Schlacht von Oosterweel (1567): Die sallustische Mauerschau	470
5	Panoramen als sallustisch-taciteische Bauform	494
6	Fazit	532
6	Schlussbemerkung	547
Literaturverzeichnis 551		
	Ausgaben, Übersetzungen, Kommentare	551
	Monografien, Aufsätze, Lexikonartikel	567
Autoren und Texte 580		